Permanent Maker

Beitrag von "spirit" vom 24. Februar 2023, 21:49

Hallo,

hat jemand Erfahrung mit dem Folienstift - STABILO OHPen?

Ich habe mir den S 0,4 mm gekauft und finde den Super zum beschriften der Etiketten.

Nur wie ist es mit der Beständigkeit UVA, Wassen etc. hat da jemand Erfahrung.

Beitrag von "el48tel" vom 25. Februar 2023, 06:52

ink pen of any kind has limited stability in sunlight. I have found 2 years maximum.

Pencil is best.

Tintenstifte jeglicher Art haben eine begrenzte Stabilität im Sonnenlicht. Ich habe maximal 2 Jahre gefunden.

Einfacher Bleistift ist am besten

Beitrag von "ploxis" vom 25. Februar 2023, 08:26

Nach unzähligen Versuchen mit angeblich UV beständigen stiften beschrifte ich nur noch mit Bleistifte.

Hält ewig und ist billig.

Beitrag von "Hutkaktus" vom 25. Februar 2023, 08:40

Bleistift ist der beste. Ich benutze nichts anderes mehr.

Beitrag von "AndreasH" vom 25. Februar 2023, 08:40

Hallo Jürgen, von der Firma Güse gibt es einen Wetterstift.

ich verwende ihn und meiner Meinung nach ist er der beste Stift. alle anderen permanent Maker sind irgendwann nicht mehr permanent.

Wetterstift "Feinstrich" Permanent Mark, 1 mm, mit Rundspitze jetzt auf |Güse.de (guese.de)

Aber auch Bleistifte sind sehr gut, viele verwenden Bleistifte.....

Beitrag von "gery" vom 25. Februar 2023, 09:11

Zitat von AndreasH

Hallo Jürgen, von der Firma Güse gibt es einen Wetterstift.

ich verwende ihn und meiner Meinung nach ist er der beste Stift. alle anderen permanent Maker sind irgendwann nicht mehr permanent.

Wetterstift "Feinstrich" Permanent Mark, 1 mm, mit Rundspitze jetzt auf |Güse.de (guese.de)

Aber auch Bleistifte sind sehr gut, viele verwenden Bleistifte.....

Alles anzeigen

Kann dem nur zustimmen. Ich verwende den auch, er hält wirklich ewig.

Beitrag von "Konni" vom 25. Februar 2023, 14:40

Ich benutze seit 40 Jahren nur noch Bleistift. Denn die sogenannten Permanentmarker sind nach meiner Erfahrung spätestens nach fünf Jahren kaum noch zu lesbar.

Beitrag von "spirit" vom 25. Februar 2023, 15:21

Zitat von Konni

Ich benutze seit 40 Jahren nur noch Bleistift. Denn die sogenannten Permanentmarker sind nach meiner Erfahrung spätestens nach fünf Jahren kaum noch zu lesbar.

Hallo Konrad,

hast du bei den Beistiften einen besonderen den du empfehlen kannst?

Ich habe auch schon Bleistifte versucht die einen verwischen recht leicht und andere schreiben mir zu blass.

Beitrag von "Pieks" vom 25. Februar 2023, 15:30

Wenn ich nicht so furchtbar faul wäre, könnte ich zig mit Güse beschriftete Etiketten von 2008 & 2009 von meinen Mammillarien aus dem Gewächshaus holen. Bevor der Stift verblasst, zerbröselt das Etikett - eher macht noch der Kaktus den Köpper. Ich hab noch nie etwas anderes benutzt, da mich die Wischempfindlichkeit bei Bleistiftschrift immer nervt. Ein

wesentlicher Vorteil bei einem (spitzen) Bleistift ist aber, dass man viel kleiner schreiben kann. So hat halt jeder seins.

Beitrag von "Hardy" vom 25. Februar 2023, 15:40

ich beschriftete von Anfang an mit Edding 141F und das hält solange der Kaktus und das Etikett das zeitliche segnen.

Nun hat Pieks mir Güse besorgt 😇, der muss sich nun bewähren und den edding übertreffen.

Beitrag von "myoho07" vom 25. Februar 2023, 16:28

Ich mag Bleistift nicht, auch wegen der etwas blasserer Farbe. Außerdem habe ich einige Etiketten, die viel zu glatt sind, als das man darauf mit Bleistift schreiben könnte.

Ich benutze von Anfang an wasserfeste Stifte unterschiedlicher Hersteller. Schwachpunkt bei unserem harten Wasser, an der Substrat-Oberkante, wenn sich Kalkablagerungen bilden, zerstört das die Beschriftung. Gar nicht gehen die Wasserfesten Stifte in rot oder grün, die sind schnell nicht mehr lesbar.

Werde bei den Stiften bleiben.

Beitrag von "Katja" vom 25. Februar 2023, 17:21

Ich nutze weiche Bleistifte mit 0,3mm oder 0,2mm Dicke. Das geht allerdings nur auf Etiketten mit leicht rauer Oberfläche.

Der Güse Stift verwischt beim Einsprühen mit Desinfektionsmittel und er ist immer noch relativ dick. Den nehme ich allenfalls für ganz große Schilder.

Beitrag von "Konni" vom 25. Februar 2023, 19:30

Zitat von spirit

Hallo Konrad,

hast du bei den Beistiften einen besonderen den du empfehlen kannst?

Ich habe auch schon Bleistifte versucht die einen verwischen recht leicht und andere schreiben mir zu blass.

Ich nutze von Faber Castell in der Härte HB die Nachfüllminen "Super-Polymer"

Beitrag von "spirit" vom 25. Februar 2023, 19:54

Zitat von Konni

Ich nutze von Faber Castell in der Härte HB die Nachfüllminen "Super-Polymer"

welche Stärke der Minen benutzt du 0,7mm?

Beitrag von "Konni" vom 25. Februar 2023, 22:15

Ja, 0,7mm

Beitrag von "fosil51" vom 26. Februar 2023, 15:59

Also ich kann mich mit der Bleistiftbeschriftung auch nicht anfreunden. Deshalb benutze ich schon seit einiger Zeit die Lumocolor permanent Marker von Staedler. Die bekommt man hier

im Schreibwarengeschäft und ich verwende sie in den Strichstärken M, F und S, aber nur in schwarz.

In die Spitze des Etiketts schreibe ich zusätzlich die Nummer meiner Pflanze. Falls die Schrift doch mal unleserlich wird, oder das Etikett wird brüchig und bricht ab, dann kann ich an der Etikettspitze immer noch erkennen, um welche Pflanze es sich handelt.

Außerdem haben diese Stifte den Vorteil, dass man die Schrift mit Spiritus entfernen kann, falls sich der Name ändert oder man sich verschrieben hat.

Schöne Grüße

Oswald

Beitrag von "spirit" vom 12. März 2023, 22:17

Ich habe mich für Beistift entschieden, Druckbleistifte in 0,7mm bestellt und Super zufrieden.

Bei den Minen werde ich noch einige Zeit testen, zusätzlich habe ich mir auch noch Druckbleistifte in 0,3 und 0,5mm bestellt.

Heute habe ich schon mal einige Sämlinge umgetopft und dabei festgestellt das bei denen die ich aus der Reste Verteilung aus Regensburg dankend erhalten habe die meisten Etiketten nicht mehr zu lesen sind.

Das hat mich noch mehr bestärkt das ich wie früher Bleistift verwenden werde obwohl mir eigentlich der Permanent Maker besser gefällt.

